

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② **Potsdam-Sanssouci**

Neues Palais, Institutsgebäude II

Ru 49

Gf 39

(bleibt frei)

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-760/4.

# 1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Sonnenberg

Kreis:

Ruppin

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Bonnberch

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werkstätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu  

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Hinze  
 Vorname Albert  
 Wann geboren 1884  
 Beruf Bauer  
 Anschrift Sonnenberg, Krs. Ruppin  
 Aufgezeichnet Juli 1950  
(Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Koch  
 Vorname Ernst  
 Geburtsort Berlin  
 Wann geboren 24. 5. 1905  
 Beruf Lehrer  
 Seit wann im Ort 1947

Wieviel Einwohner hatte der Ort  
 im Jahre 1939 280  
 im Jahre 1949 500  
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja  
 Eine eigene Kirche? ja  
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile  
 Ausbauten -  
 Siedlungen -

die Einwohner zur Kirche?

Sonstiges Die Felder heißen: de Plan (de Plöner)  
je nach Lage: Vörplan, Hinnerplan  
feld für ein ...

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>Mieren</u> b) <u>Pißmieren</u>
2. der Bienenschwarm	<u>Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>Bienkoorw</u>
4. das Bienenhaus	<u>Bienhuus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>Piermore (made)</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>Padde</u> b) <u>Padde</u>
9. Jugendform des Frosches	<u>Kuhlquapp</u>
10. die Kröte	<u>Kröt</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	<u>Schlang</u>
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Wippsteert</u>
13. der Storch klappert laut	<u>De Storch Klappert Lut</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	de Schlötelblum
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	de Schnittloch
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	de Kätzchen (von Wiedenbusch)
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	de Fleder
19. der Holunder (Sambucus nigra)	de Holunder
20. Tee von der Holunderblüte	Flederbeerentee
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	Kattenstatt (Katrenschwanz)
22. der Klee (Trifolium)	de Klewer
23. die Quecke (Triticum repens)	de Peede
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhöhe	a) Kiefer, Kienfichte b) " "
25. die Erle (Alnus)	de Else
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) de Goadenerdbeere b) de Wald erdbeere
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	-
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	de Peeperling
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) de witte Seeros b) de gele Seeros
30. die Salweide (Salix caprea)	de Wied, de Wieden

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Jure kleene</u> <u>Dochter</u> is jo so <u>mäklich</u> <u>int Eten</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	<u>De Awwaschschötel</u> is bit an <u>Rand</u> voll <u>gele Erften</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>De Flaschen</u> sin all <u>Leer</u> un die <u>kleinen</u> <u>Fässer</u> sin alltosamm nich dicht
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>De Mäken</u> stricken un <u>de Junge</u> <u>liern</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>De Preester</u> wohnt bi de <u>Kirch</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	<u>Seh</u> nur de <u>Seejungfer</u> dorhin an <u>Pohl</u> <u>zwischen</u> <u>Ruhr</u>
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Uns Großmudder</u> hett den <u>Korw</u> ( <u>Mudelkorw</u> ) vull <u>Pilze</u> in <u>Busch</u> <u>leest</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>Tu</u> <u>Fastnacht</u> gaw et <u>Pannkouken</u> un an <u>Gründonnerstag</u> <u>hellet</u> <u>Brot</u> ( <u>Weitenbrot</u> )
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steckt</u> ne <u>Stull</u> in un <u>spot</u> (oder <u>beilt</u> ) ju en <u>bitschen</u> .
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>De Möllmus</u> het <u>buten</u> in de <u>Wisch</u> <u>wühlt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>De Bollen</u> <u>lingen</u> unert <u>Dach</u> und sollen <u>drögen</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)

Einige Feldstücke haben besondere Namen. z.B. Voßkuhl, Rehberch,  
Hinnerplan, Taterurt (Tattarenort)

Das Oberhaupt: de Oberste, die Gärten hinter den Häusern: de Wörde

Der Mohn : de Mond, sagen: seggen, gesagt: seggt.

die Leiter : de Ledder, Ernte : de Aust. Ernte beendet: Aust clot  
fahren: führen, gefahren: führt. barfuß: baaft.

schreiben: schriewen, geschrieben: schrewt